

Case Study

SAP-Hochverfügbarkeit mit Mittelstandsbudget

«Wir sind mit der neuen SAP-Landschaft so flexibel wie nie zuvor und können unsere Aufgaben als professioneller Dienstleister optimal erfüllen.»

Cornelia Czenkusch, Prokuristin



Kundenprofil

POLYGONVATRO ist führender Spezialist für Schadensmanagement und übernimmt Trocknung, Sanierung und Instandsetzung nach Brand- und Wasserschäden. Das Unternehmen hilft Privathaushalten bis hin zu industriellen Unternehmen mit Großschaden bundesweit an 365 Tagen im Jahr.

Ausgangslage

POLYGONVATRO ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen und hat sein Geschäft umgebaut, etwa auf 24/7-Erreichbarkeit. Die IT-Systeme, allen voran die SAP-Landschaft, waren dafür nicht konzipiert, es fehlte an Hochverfügbarkeit und Flexibilität.

Eingesetzte Software und Services

- Microsoft SQL Server
- Microsoft System Center
- Microsoft Windows Server 2008

Lösung

Die SAP-Landschaft wurde auf Basis von Hyper-V und Windows Server 2008 R2 Datacenter Edition virtualisiert. Für Hochverfügbarkeit hat POLYGONVATRO sein Outsourcing-Modell abgelöst und stattdessen zwei Cluster am Unternehmensstandort aufgebaut.

Verbesserungen

Die neue IT-Landschaft bringt Hochverfügbarkeit zum Mittelstandsbudget. Neben der Ausfallsicherheit profitiert POLYGONVATRO von neuer Flexibilität dank Virtualisierung, verbesserter Stabilität der SAP-Lösungen und kürzeren Antwortzeiten.

Land
Deutschland

Branche:
Baugewerbe und Immobilien

Mitarbeiter:
800

Arbeitsplätze:
26-499 PCs

Projektdauer:
4 Monate

Herzstücke SAP ERP 6.0, Business Information Warehouse 7.0 und Enterprise Portal 7.0, alles in allem 15 Server, von einem sehr zuverlässigen Outsourcing-Partner betrieben, der BTC AG aus Oldenburg. Das passte aber nicht mehr zu den erhöhten Ansprüchen. Beim Start der Partnerschaft gab es noch keinen 24/7-Betrieb und es waren auch wesentlich weniger SAP-Nutzer im Unternehmen. Auch mit der Verfügbarkeit des Outsourcing-Konzepts war man nicht zufrieden, denn zwischen dem Rechenzentrum in Münster und der Firmenzentrale in Olpe war die öffentliche Internet-Verbindung immer eine Risikokomponente. Cornelia Czenkusch, Prokuristin bei POLYGONVATRO, sagt, „wir mussten unsere IT flexibler und verfügbarer gestalten, denn als Unternehmen wachsen wir sehr dynamisch.“ So mussten allein 2012 rund 300 neue Nutzer in die IT integriert werden, darunter 80 zusätzliche SAP-User. Mit dem engagierten Microsoft-Partner BTC AG und Dell suchte POLYGONVATRO zusammen nach einer neuen Lösung.

Die Kunden von POLYGONVATRO sind selten entspannt. Das liegt daran, dass der Komplett-sanierungs-Spezialist immer dann gebraucht wird, wenn Unternehmen und Privathaushalte nach einem Wasser- oder Brandschaden vor den Trümmern ihrer Existenz stehen. Seit über 20 Jahren ist das Unternehmen im Geschäft und gehört nun zur europäischen Spitze im Bereich Schadensmanagement. Oberster Anspruch ist, als professioneller Dienstleister aufzutreten, mit kostenfreiem Service rund um die Uhr und 365 Tagen Einsatzbereitschaft. Bei den Kunden kommt das so gut an, dass POLYGONVATRO in den letzten Jahren ein beeindruckendes Wachstum hingelegt hat. Die Kehrseite des Erfolgs war aber, dass die IT-Systeme den Anforderungen nur schwer entsprechen konnten.

Die Ziele des Projekts waren mehr Flexibilität für die IT-Systeme, bessere Skalierbarkeit und vor allem Hochverfügbarkeit, um den Dienst rund um die Uhr gewährleisten zu können. Stabilität und Zuverlässigkeit der IT-Systeme sollten aber genauso gut bleiben wie bisher. Es lag nahe, das Outsourcing-Konzept abzulösen und am eigenen Unternehmensstandort in Olpe eine ausfallsichere Lösung zu bauen. Virtualisierung sollte außerdem die nötige Flexibilität bieten, um wenn nötig innerhalb von nur einem Tag die Nutzerzahl stark zu erhöhen. Eine VMware-Lösung stellte sich schnell als zu teuer heraus. Bei einer Grobkalkulation wurden allein rund 45.000 Euro höhere Lizenzkosten ermittelt als bei einer Lösung mit Microsoft Windows Server 2008 R2 und Hyper-V. So entschied sich POLYGONVATRO für eine Microsoft-Lösung mit Hyper-V in Windows Server 2008 R2 Datacenter Edition.

Seit 2007 wurden die IT-Systeme, darunter als

In insgesamt vier Monaten wurde die neue IT-Lösung inklusive Projektplanung, Hardware-Bestellung, Testinstallation, Test der virtuellen Maschinen, Umzug und Pilotphase umgesetzt. Aufgebaut wurden zwei räumlich getrennte Cluster-Systeme am Unternehmenssitz in Olpe. So wird die Ausfallsicherheit jedes Servers gewährleistet und POLYGONVATRO ist auch dann betriebsbereit, wenn in einem Rechenzentrum ein Feuer ausbricht. Von den vorher betriebenen 15 Servern beim Outsourcing-Partner sind jetzt nur noch vier physische Server geblieben, die als Knoten in einem Cluster arbeiten und von Windows Server 2008 R2 angetrieben werden. Dort sind alle virtuellen Maschinen installiert, die durch tatkräftige Unterstützung der BTC AG über ein Wochenende komplett migriert wurden. Darunter befinden sich die SAP-Systeme sowie Microsoft SQL Server. Der wurde aus dem alten Bestand übernommen und danach auf Version 2008 R2 aktualisiert. Die Verwaltung der virtuellen Server übernimmt Microsoft System Center Virtual Machine Manager 2008 R2.

Bei POLYGONVATRO ist man mit Dauer und Ergebnis des Projekts sehr zufrieden: „Die neue Infrastruktur bietet uns die nötige Ausfallsicherheit und läuft sehr stabil“, erklärt Cornelia Czenkusch. Auch die angestrebte Flexibilität konnte durch die Virtualisierung mit Hyper-V erreicht werden. Große Flexibilität gibt es auch bei der Wartung der Server. Mit System Center Virtual Machine Manager können Cluster-Knoten einfach gewartet werden,

Microsoft Deutschland GmbH

Konrad-Zuse-Straße 3
85716 Unterschleißheim
Telefon: +49-89-3176-0
Email: info@microsoft.de
www.microsoft.de

Microsoft ist der weltweit führende Hersteller von Standardsoftware, Services und Lösungen, die Menschen und Unternehmen aller Branchen und Größen helfen, ihr Potenzial voll zu entfalten. Sicherheit und Zuverlässigkeit, Innovation und Integration sowie Offenheit und Interoperabilität stehen bei der Entwicklung der Microsoft-Produkte im Mittelpunkt



Die Hauptzentrale von POLYGONVATRO in Olpe.

denn die virtuellen Maschinen wandern automatisch auf die restlichen Knoten. „Für zukünftiges Wachstum ist unsere IT-Landschaft bestens gerüstet“, erklärt die Prokuristin weiter. Netter Nebeneffekt der neuen Lösung ist neben der Kostenersparnis auch die Tatsache, dass man mit Microsoft nur einen Ansprechpartner für Server-Betriebssystem und Virtualisierung hat. Auch im Betriebsalltag sind Vorteile zu spüren. Die SAP-Systeme sind wesentlich schneller als vorher, was sich in kürzeren Antwortzeiten äußert. POLYGONVATRO kann sich jetzt wieder auf das eigentliche Geschäft konzentrieren, „professioneller Dienstleister sein“, sagt Cornelia Czenkusch.

Weitere Referenzen finden Sie unter:
www.microsoft.de/kundenreferenzen



BTC AG

Escherweg 5
26121 Oldenburg
Telefon: +49-441-3612-0
Email: winfried.heiser@btc-ag.com
www.btc-ag.com

Microsoft Partner:

Die Business Technology Consulting AG gehört zu den führenden IT-Consulting-Unternehmen in Deutschland und unterhält Niederlassungen in der Schweiz, Türkei, Polen und Japan. Das Unternehmen mit über 1.800 Mitarbeitern hilft Kunden bei Prozessberatung, Systemintegration und Betrieb von IT-Systemen.